

Stadt Schlieben

Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 28.08.2012 im Dorfgemeinschaftshaus der Stadt Schlieben OT Wehrhain

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin Frau Schülzchen
Stadtverordnete:
OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt
OT Schlieben: Frau Unger, Frau Lange, Frau Frank, Herr Dr. Zug,
Herr Lehmann, Herr Helmut Richter, Herr Geister
OT Wehrhain: Frau Riediger, Frau Forberger, Herr Atlaß
OT Frankenhain: Herr Katzschke
Ortsvorsteher:
OT Wehrhain: Herr Liepe
OT Werchau: Herr Liesigk

Entschuldigt: Stadtverordnete
OT Schlieben: Herr Dannhauer
OT Werchau: Herr Puhlmann
Ortsvorsteher
OT Jagsal: Herr Schülzke

Amt: Frau Lürding

Gäste: Herr Haase, Herr Schurig, Herr Volker Richter
Herr Ralf Mahling, Vorstandsmitglied des TSV Schlieben

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 26.06.2012
4. Informationen zu Bauanträgen
5. Auswertung Moienmarkt
6. Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlagen Oelsig“ (2. Vorentwurf)
7. Beschluss zum Verkauf von Pflastersteinen
8. Beschluss zum Rückbau des ehemaligen Wasserwerkes in Schlieben
9. Beschlussfassung zum Ausbau des Gehweges Ritterstraße/Markt
10. Anträge und Verschiedenes
11. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

- 12. Vergabe von Bauleistungen
- 13. Grundstücksangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse

- 29.-08./2012 zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Oelsig“ (2. Vorentwurf)
- 30.-08./2012 zum Verkauf von Pflastersteinen
- 31.-08./2012 zum Ausbau des Gehweges Ritterstraße/ Markt in Schlieben
- 32.-08./2012 zur Vergabe von Bauleistungen - Verbesserung der Nachhallzeit in einem Klassenraum (Haus III - 2. OG) der Grund- und Oberschule Schlieben
- 33.-08./2012 zur Verlängerung eines Pachtvertrages
- 34.-08./2012 zur Verlängerung eines Pachtvertrages
- 35.-08./2012 zur Durchführung eines freiwilligen Landtauschverfahrens
- 36.-08./2012 zum Kauf einer Teilfläche des in der Gemarkung Schlieben Flur 8 liegenden Flurstücks 854
- 37.-08./2012 zum Verkauf einer Teilfläche des in der Gemarkung Schlieben Flur 8 liegenden Flurstücks 858

Öffentlicher Teil

TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

- TOP 6 Beschlussvorlage Nr. 1
- TOP 7 Beschlussvorlage Nr. 2
- TOP 8 Beschlussvorlage Nr. 3
- TOP 9 Beschlussvorlage Nr. 4
- TOP 12 Beschlussvorlage Nr. 5
- TOP 13 Beschlussvorlagen Nr. 6; 7; 8; 9; 10

Frau Schülzchen stellt den Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Die Einwohnerfragestunde soll auf den TOP 4 vorgezogen werden, um Herrn Ralf Mahling vom TSV Schlieben vorzeitig Rederecht einräumen zu können.

Alle Stadtverordneten stimmen dem zu.

Da sich die Reihenfolge der TOP im öffentlichen Teil verschiebt, werden die Beschlussvorlagen dem darauf folgenden TOP zugeordnet.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 26.06.2012

Herr Helmut Richter bittet die Benennung seiner Person auch mit dem Vornamen zu berücksichtigen, da Herr Volker Richter als Gast aus der Langen Straße auch anwesend war.

Seite 3, Absatz 2

Herr Lehmann bemerkt, dass auch er seine Unterstützung als Helfer beim Moienmarkt angeboten hatte. Frau Eule-Vornholt schlägt vor, die Helfer bzw. Einsatzkräfte zur besseren Erkennung speziell zu kennzeichnen.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll vom 26.06.2012 einstimmig bestätigt.

Das Protokoll des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vom 10.07.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Protokoll des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vom 14.08.2012

Herr Atlas spricht den TOP 3, Punkt 6 an.

Die Gartenfläche im Dr.-Wagner-Weg ist sehr verwuchert. Dem Bauhof ist es nicht mehr möglich, die Fläche ordentlich zu mähen. Frau Schülzchen hält es für sinnvoll, einen Vororttermin vor der nächsten Bauausschusssitzung durchzuführen.

Der öffentliche Teil des Protokolls des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vom 14.08.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Protokoll des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vom 08.08.2012

TOP 4 - Städtepartnerschaft mit Ljusdal

Herr Geister spricht Frau Unger an, wie sie den Kontakt mit Ljusdal pflegen möchte.

Frau Unger antwortet, dass nicht sie allein diese Städtepartnerschaft wieder aufleben lassen möchte. Gemeinsam mit dem Moienmarktverein, der Stadt und dem Amt könnten die schwedischen Gäste im nächsten Jahr in das Moienmarktprogramm mit einbezogen werden. Frau Schülzchen bemerkt dazu, dass diese Angelegenheit separat besprochen werden sollte.

Weiterhin möchte er wissen, wer einen Rundgang der kostümierten Stadtverordneten nach der Ratssitzung wünscht bzw. wer zum traditionellen Rundgang in diesem Jahr aufgerufen hat. Ihm war dies nicht bekannt. Frau Riediger antwortet, dass es in den vergangenen Jahren traditionell immer so gehandhabt wurde.

Das Protokoll des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vom 08.08.2012 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4

Frau Schülzchen übergibt das Wort an Herrn Mahling.

Er wurde vom Vorstand gebeten, zum Verfahren „Steigemühle“ einige Fakten klar zu stellen.

In seinen Ausführungen schildert er die Entwicklung des Vereins und das Zustandekommen des Pachtvertrages, gibt Erläuterungen zu den Gerichtsverhandlungen und verweist auf den Ernst der Lage. Es ist eine Sekunde vor 12 und es sei an der Zeit, die Altlasten zu beerdigen, nach vorn zu sehen und Verantwortung zu übernehmen.

Herr Mahling verweist auf den letzten Termin beim Landgericht Cottbus am 26.07.2012. An diesem nahmen Frau Unger und Herr Mahling vom TSV sowie dessen Anwalt teil. Die Güteverhandlung brachte kein Ergebnis und die Verhandlung wurde vertagt. Der Richter Herr Schmitt gibt dem TSV 3 Monate Zeit, um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Frau Schülzchen wurde telefonisch vom Richter Herrn Schmitt, über den Sachverhalt Verhandlung TSV / Herr Baumeister, informiert. Dieser bietet sich als Moderator für die Verhandlungen zwischen den Stadtverordneten, dem TSV und Herrn Baumeister an. Als Termin einigen sich alle anwesenden Abgeordneten auf Mittwoch, den 19.09.2012, um 18.00 Uhr in der Steigemühle.

Eine Einladung sollen Herr Baumeister, alle Stadtverordneten, der landwirtschaftliche Betrieb und die Führungsriege des Amtes erhalten.

TOP 5

Es liegen keine Bauanträge vor.

TOP 6

Frau Unger verweist auf ihre Ausführungen im Protokoll des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vom 08.08.2012.

Sie ergänzt, dass eine finanzielle Auswertung momentan noch nicht möglich ist. Es sieht aber nicht schlecht aus. Hinweise und Anregungen werden angenommen. Auch für die Vorbereitungen im kommenden Jahr sollten der Verein, die Stadt und das Amt als Team zusammenarbeiten.

Frau Eule-Vornholt gibt den Hinweis, im Organisationsbüro einen Sanitätskasten zu postieren.

Frau Unger hält es für notwendig, das Organisationsbüro mit einem Telefon- und Internetanschluss auszustatten.

Herr Helmut Richter erkundigt sich nach der Bewirtschaftung in der Kellerstraße.

Frau Unger antwortet, dass alle Kellerbetreiber mit der Zahl der Gäste zufrieden waren. Auch wurde es für gut befunden, dass keine Händlerstände in der Straße aufgebaut waren und so eine schöne Atmosphäre herrschte.

Frau Eule-Vornholt fragt nach, wie die Resonanz auf den Bus-Shuttle war.

Frau Unger berichtet, dass dieser Service gut angenommen wurde, durch den verzögerten Verhandlungsabschluss wurde mit der Bewerbung zu spät begonnen. Für den kommenden Moienmarkt liegt die Bereitschaft vom Busunternehmen bereits vor und somit kann frühzeitig informiert werden.

Frau Unger stellt Überlegungen an, die Moienmarktschleifen gänzlich wegfällen zu lassen. Es wurden zwar einige durch den Vorverkauf ausgegeben, dennoch sind viele übrig geblieben.

Herr Volker Richter gibt den Hinweis, die Eintrittsbänder zu markieren, um Duplikaten vorzubeugen.

Die Ausstellung Kunst im Weinkeller kam sehr gut an und soll auch im nächsten Jahr weitergeführt werden. Frau Schülzchen dankt an dieser Stelle nochmals allen Helfern für ihr Engagement und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Moienmarktes.

TOP 7

Beschlussvorlage Nr. 1

Die Stadtverordneten stimmen der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Oelsig“ (2. Vorentwurf) zu.

Beschluss-Nr. 29.-08./2012

12 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

TOP 8

Beschlussvorlage Nr. 2

Frau Lange bemerkt, dass der Verkauf der Pflastersteine noch weiträumiger hätte ausgeschrieben werden sollen. Herr Dr. Zug verweist auf seinen Vorschlag, das Granitpflaster auch über das Internet, z. B. in Baustoffbörsen, zum Verkauf anzubieten. Dies ist bis zur nächsten Bauausschusssitzung in das Netz zu stellen.

Die Stadtverordneten beschließen den Verkauf des von der Verbindungsstraße Schlieben-Berga ausgebauten Granitkleinpflasters, dass auf der ehemaligen Müllkippe in Berga lagert.

Der Verkauf der Pflastersteine soll mit 60,00 €/t angeboten werden.

Mit dieser Beschlussfassung wird der Beschluss Nr. 14.-04./2012 vom 03.04.2012 aufgehoben.

Beschluss-Nr. 30.-08./2012

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 9

Beschlussvorlage Nr. 3

zum Abbruch des ehemaligen Wasserwerkes in der Ernst-Thälmann-Straße in Schlieben

Für Frau Schülzchen und Herrn Dr. Zug ist der Inhalt der Beschlussvorlage unzureichend und nicht eindeutig. Herr Dr. Zug vermisst die Grundlage mit Zahlen. Er vertritt die Meinung, dass das Gebäude noch 20 Jahre stehen kann und es keinen Grund für einen Abriss gibt.

Er möchte bis zur nächsten Stadtverordnetensitzung eine Zusammenstellung, aus der ersichtlich wird, wie hoch die Kosten/Jahr für die Unterhaltung sind.

Herr Atlas erläutert ausführlich Grundlegendes zur Beschlussvorlage. In dieser geht es um die Fördermittelbeantragung durch die Stadt, da nur sie dazu berechtigt ist. Der Wasserverband übernimmt die Kosten des Eigenanteils. Frau Lürding weist darauf hin, dass zurzeit die Möglichkeit besteht, Fördermittel für diese Maßnahme zu beantragen.

Herr Atlas wird die Meinungen und Hinweise zur nächsten Wasserverbandssitzung vortragen.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zurückgestellt.

TOP10

Beschlussvorlage Nr. 4

Frau Lange ist der Meinung, dass ein Bau dieses Gehweges nicht notwendig sei.

Frau Schülzchen gibt zum Inhalt der Beschlussvorlage die Begründung, dass die Mittel aus der Stadtsanierung finanziert werden und Herr Atlaß gibt Erläuterungen dazu.

Frau Unger hält es für wichtig, dass ab sofort die Beschlüsse mit Begründungen und finanziellen Auswirkungen (aus welcher Haushaltsstelle die Finanzierung erfolgt) den Stadtverordneten vorgelegt wird.

Die Stadtverordneten beschließen den Ausbau des Gehweges Ritterstraße/Markt Schlieben.

Im Rahmen der Stadtsanierung soll der Gehweg an der Trafostation Ritterstraße/ Markt ausgebaut werden. Der Ausbau soll mit dem vorhandenen Kleinpflaster erfolgen.

Beschluss-Nr. 31.-08./2012

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 11

Frau Schülzchen ist der Meinung, dass Krassig für das Dorffest einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 80 Euro erhalten sollte. Alle Stadtverordneten stimmen dem zu.

Frau Eule-Vornholt verweist auf den fehlenden Spiegel an der Kreuzung Krassig, aus Richtung Werchau kommend.

Herr Volker Richter erkundigt sich nach den Sprechzeiten der Polizei. Frau Lürding antwortet, dass die Revierpolizistin Frau Sonntag immer dienstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Amt Schlieben zu sprechen ist.

Nichtöffentlicher Teil

...

Schülzchen
Bürgermeisterin

Schülzke
Amtsdirektorin